



Büro Stadtverordnetenversammlung
z.Hd. Frau Breunig
Marktplatz 4



65428 Rüsselsheim am Main

Rüsselsheim, den 22.05.2023

Ergänzungsantrag der Fraktionen SPD und DIE GRÜNEN/ LinkeListeSolidarität/ ABI zu DS-377/21-26: Straßenumbenennung

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

1. Text aus der Vorlage
2. Bei der Benennung von Straßen in Rüsselsheim wird in Zukunft ein grundsätzlich paritätisches Verhältnis zwischen Frauen- und Männernamen angestrebt. In allen neuen Wohngebieten wie z.B. der Eselswiese werden bei zukünftigen Straßenbenennungen Frauennamen stärker berücksichtigt werden, um einen Beitrag zum paritätischen Verhältnis in Rüsselsheim zu leisten.
3. Es wird eine der Straßen oder ein Platz in einem der neuen Baugebiete nach Marie Curie benannt.

Begründung:

Frauen sind in der öffentlichen Wahrnehmung und in der Benennung von Straßen und Plätzen oft unterrepräsentiert. Das paritätische Verhältnis bei Straßennamen ist ein wichtiger Schritt, um die Gleichstellung von Frauen und Männern zu fördern und ein sichtbares Zeichen für die Gleichstellungspolitik der Stadt zu setzen. Insbesondere in neuen Wohngebieten besteht die Chance, das paritätische Verhältnis zu verbessern, indem Frauennamen bei zukünftigen Straßenbenennungen stärker berücksichtigt werden. Es ist bedauerlich, dass ausgerechnet ein Straßename, der einer Frau wegen ihrer Leistungen gewidmet ist, wegfällt. Deshalb sollte er an anderer Stelle in der Stadt Verwendung finden.

Murat Karakaya
SPD-Fraktionsvorsitzender

Maria Schmitz-Henkes
Fraktionsvorsitzende DIE GRÜNEN / Linke Liste
Soli / ABI